



Zukunft Aussenschule Melchtal

Bericht über die Erarbeitung erweiterter
Entscheidungsgrundlagen

Anhang I

Fragen und Antworten zum Schulweg
(Stand 20.03.2026)

Fragen und Antworten zum Thema Schulweg

Nachfolgende im Raum stehende Fragen/Feststellungen wurden in der Arbeitsgruppe thematisiert. Die Antworten in Kursivschrift wurden jeweils durch die Gemeinde- und Schulverwaltung erarbeitet:

- **Wie funktionieren die Ankommenszeiten für Kindergarten-Kinder aus dem Melchtal & St. Niklausen?**

Am Schulstandort Kerns kennt man im Kindergarten die «Eintrudelzeit». Zwischen 08.00 Uhr und 08.45 Uhr können die Kinder ihre Ankommenszeit bestimmen. Je nach Postauto/Schulbus-Verbindungen treffen die Kinder aus dem Gebiet Foribach, Sand, Ledi und St. Antoni kurz vor dem Beginn oder während der Eintrudelzeit ein.

Wird der Schulbeginn (Kindergarten) für alle auf 8.10 Uhr festgelegt, sind die Kindergartenkinder aus St. Niklausen und Melchtal mit den restlichen Schulkindern unterwegs. Es werden keine zusätzlichen Massnahmen benötigt. Diese Praxis wird auch bei den restlichen Schulbuslinien (Sand, Foribach, Ledi, St. Antoni) so angewendet.

Erfolgt der Schulbeginn für alle (Kindergarten Start Eintrudelzeit) um 08.00 Uhr, wären die Kindergartenkinder auf dem Postauto-Kurs Melchtal ab 07.48 Uhr / St. Niklausen ab 07.57 / Kerns an 08.04 Uhr alleine unterwegs. Dies ist für diese Streckenlänge nicht zumutbar. Entsprechend müsste eine Begleitung installiert werden. Es wäre dafür mit jährlichen Kosten von maximal CHF 11'000.00 zu rechnen (siehe Details im Bericht «Schulbus- und Stundenplanung bei der Schliessung der Aussenschule Melchtal»).

- **Sind genügend Sitzplätze für kleinere Kinder vorhanden?**

Grundsätzlich gelten die Schulbus-Regeln der Schule Kerns, welche unter anderem besagen, dass die grösseren Schülerinnen und Schüler auf die jüngeren Schülerinnen und Schüler Rücksicht nehmen.

Alle Kurs werden mit einem "normalen" Postauto gefahren. Diese verfügen über rund 75 Plätze – davon rund 40 Sitzplätze. Im Schuljahr 2025/26 gehen 73 Kinder aus dem Melchtal und St. Niklausen im Melchtal und in Kerns zur Schule.

Es ist davon auszugehen, dass auf Grund der unterschiedlichen Stundenpläne maximal am Dienstag-, Donnerstag- und Freitag-Mittag alle Kinder gemeinsam in Richtung Melchtal unterwegs sind. Aufgrund von Hauswirtschaftslektionen in der IOS sowie der Nutzung des Mittagstischangebots dürften es auch an diesen Tagen nicht alle Kinder sein.

Bei einer Schliessung der Aussenschule Melchtal wird um 11:41 Uhr ein zusätzlicher Postauto-Kurs bis Melchtal, Plätzli in den Fahrplan aufgenommen (auch in der Zwischensaison). Dieser fährt nur während dem Schulbetrieb und erscheint im Fahrplan lediglich ab Kerns, Post bis Melchtal, Plätzli. Entsprechend steht dieser exklusiv den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Sollte sich zeigen, dass die Platzverhältnisse dennoch zu eng sind, könnten die IOS-Kinder angewiesen werden, wie bisher den Bus um 11.51 Uhr zu nehmen.

Auf Grund von Frühstunden der IOS werden am Morgen einige Kinder den früheren Kurs nehmen. Zudem gehen die Kinder im freiwilligen Kindergarten am Montag- und Mittwochmorgen nicht in den Kindergarten. Am Nachmittag haben im Kindergarten sowie von der 1. bis zur 4. Klasse die Kinder alternierend frei.

- **Passen die Schulbuszeiten auf die Ankommenszeiten?**

Aus den Anhängen des Berichts «Schulbus- und Stundenplanung bei der Schliessung der Aussenschule Melchtal» kann entnommen werden, dass die Schulbus- und Ankommenszeiten sich für alle auf den Schulbus angewiesenen Ortsteile in einem ähnlichen Rahmen bewegen.

Es wird in Zukunft beabsichtigt, am Morgen den Zugang zu den Foyers der einzelnen Schulhäuser bereits um 07.40 Uhr (bei Schulstart 08.00 Uhr) resp. 07.50 Uhr (bei Schulstart 08.10 Uhr) zu öffnen. Dies ermöglicht es den ankommenden Kindern in der Wärme die Zeit bis zum Schulstart zu verbringen.

- **Kann die Klasseneinteilung so erfolgen, dass nicht einzelne Kinder den Bus alleine nutzen müssen?**

Im Rahmen der Klasseneinteilungen kann diesem Aspekt Rechnung getragen werden. Bezüglich dem Umgang mit den Kindergartenkindern wird auf die vorherigen Ausführungen verwiesen.

- **Ist ein Notfalltelefon / Notfalltreffpunkt vorgesehen, insofern der Bus einmal nicht kommt?**

Es ist Aufgabe der Schulleitung, bei Bedarf Massnahmen zu ergreifen. Die Schule Kerns verfügt dank den zahlreichen Schulbus-Linien über entsprechende Erfahrungen. Ein eigentliches Notfallkonzept war bisher nicht notwendig. Es ist jedoch vorgesehen, einen Notfalltreffpunkt sowie ein Notfalltelefon zu definieren.

- **Kann die Haltestelle Plätzli jeweils auch angefahren werden? (insbesondere am Mittag)**

Diesem Anliegen wird in der Schulbus- und Stundenplanung Rechnung getragen (siehe zweiten Bericht im Anhang).

- **Die Haltestelle St. Niklausen (Alpenblick) wird bezüglich des Standorts von Elternseite sehr herausfordernd empfunden (gilt in beide Richtungen)**

Die Frage steht nicht im direkten Zusammenhang mit einer möglichen Schulschliessung der Aussenschule Melchtal. Gemäss Fachabteilung der Gemeinde kann diese Fragestellung aber wie folgt beantwortet werden:

Dieser Umstand ist bekannt. Die Gemeinde bemüht sich seit Jahren diese Haltestelle zu optimieren. Leider sind alle bisherigen Versuche gescheitert, da die entsprechenden Grundeigentümer nicht bereit gewesen sind, das benötigte Land zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde setzt ihre Bemühungen fort.

- **Die Haltestellen Weidli und Plätzli sind gemäss Wahrnehmung von Elternseite besser, jedoch nicht optimal ausgestaltet.**

Die Frage steht nicht im direkten Zusammenhang mit einer möglichen Schulschliessung der Aussenschule Melchtal. Gemäss Fachabteilung der Gemeinde kann diese Fragestellung aber wie folgt beantwortet werden:

Es sind keine konkreten Massnahmen bei diesen beiden Haltestellen geplant. Beide Haltestellen verfügen über vertretbare Aus- und Einsteigebereiche.

- **Ist die Grösse des Warteraums bei allen Bushaltestellen gegeben, insofern eine grosse Anzahl Kinder gemeinsam wartet?**

Die grösste Herausforderung besteht bei den Haltestellen in St. Niklausen, Alpenblick. Aufgrund von Frühlektionen und unterrichtsfreien Nachmittagen ist nicht zu erwarten, dass alle Kinder zur gleichen Zeit unterwegs sind.

Dennoch soll bis im Sommer 2027 geprüft werden, ob der Warteraum unabhängig vom behindertengerechten Ausbau der Bushaltestelle verbessert werden kann.